©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N. F. **10**	3	575—576	Freiburg im Breisgau 1. August 1972

Freilassung von zwei nearktischen Schlupfwespenarten in der Oberrheinebene*

von

HERMANN BOGENSCHÜTZ, Freiburg i. Br.**

In der Oberrheinebene sind mehrfach entomophage Insekten zur Bekämpfung eingeschleppter Schädlinge freigelassen und zum Teil erfolgreich eingebürgert worden. Hierüber hat ENGEL in seinem Beitrag „Neue Faunenelemente als Nützlinge in Baden" in Band 10, S. 173 (1969) dieser Zeitschrift berichtet. Inzwischen erfolgte zur Bekämpfung eines bedeutenden Forstschädlings die Einfuhr zweier weiterer fremder Faunenelemente.

In den großflächigen *Pinus silvestris*-Kulturen auf den durch Grundwasserabsenkung entstandenen Trockengebieten der badischen Oberrheinebene zwischen Weil und Breisach hat die Populationsdichte des Kiefernknospentriebwicklers, *Rhyacionia buoliana* DEN. & SCHIFF. (Lepidoptera, Tortricidae), eine solche Höhe erreicht, daß der wirtschaftliche Erfolg der Aufforstungen in Frage gestellt ist. Deshalb laufen seit einigen Jahren Bemühungen, den schwer mit Insektiziden zu bekämpfenden Kleinschmetterling mit biologischen Mitteln niederzuhalten. U. a. sollen dem einheimischen Komplex natürlicher Feinde wirksame Elemente aus dem nearktischen Faunenbereich hinzugefügt werden. Dieses Verfahren der Freilassung adoptierter Entomophagen bietet sich an, da nach der Verschleppung des Kiefernknospentriebwicklers nach Nordamerika dort einheimische Parasitenarten sich des neuen Wirtes bemächtigen. In Zusammenarbeit mit dem Institut für biologische Schädlingsbekämpfung, Darmstadt, der Niedersächsischen Forstlichen Versuchsanstalt, Göttingen, und dem Forstzoologischen Institut, Freiburg, sowie mit Hilfe kanadischer und nordamerikanischer Dienststellen wurden die aussichtsreichsten Arten ausgewählt, Material zum Begründen von Zuchten importiert und in umfangreichen Untersuchungen die Voraussetzungen für Freilassungen geschaffen, die erstmalig 1970 in Kiefernkulturen zwischen Autobahn und Rhein im Forstamt Breisach erfolgten (s. Tab.). Weitere Freilassungen an den gleichen Stellen sind geplant.

---

* Aus der Baden-Württembergischen Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt, Abt. Forstschutz, Wittental bei Freiburg i. Br.

** Anschrift des Verfassers: Dr. H. BOGENSCHÜTZ, D-78 Freiburg i. Br., Pfädle 19.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Art	Anzahl der freigelassenen Weibchen	Freilassungsort
Elachertus thymus (GIRAULT) (Hymenoptera, Chalcidoidea, Eulophidae)	650	Gemeindewald Hartheim Distr. I, Abt. 20
Itoplectis conquisitor (SAY) (Hymenoptera, Ichneumonoidea, Ichneumonidae)	200	Gemeindewald Bremgarten Distr. I, Abt. 27

(Am 3. 4. 1971 bei der Schriftleitung eingegangen.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1969-1972

Band/Volume: NF_10

Autor(en)/Author(s): Bogenschütz Hermann

Artikel/Article: Freilassung von zwei nearktischen Schlupfwespenarten in der Oberrheinebene (1972) 575-576